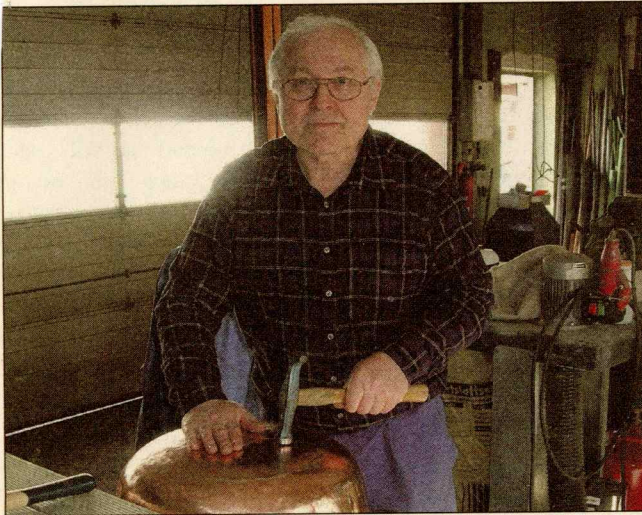


2011

## Brauchtum als Hobby

Werner Balbach schmiedet und bastelt in seiner Freizeit



Werner Balbach bei seiner Lieblingsbeschäftigung Foto: Gaby Grünen

**NACKENHEIM** – Rechtzeitig zum Osterfest wird es in der katholischen Kirche in Bodenheim ein neues Weihwasserbecken geben. Werner Balbach aus Nackenheim nutzt zurzeit jede freie Minute, um den Kupferkessel, der 30 Liter Wasser fassen kann, plus das dazu gehörende Eisengestell anzufertigen. Die 60 bis 70 Stunden, die

er für das Projekt benötigt, sind ehrenamtliche Arbeit. Lediglich die Materialkosten lässt er sich bezahlen. Das freut natürlich die katholische Kirchengemeinde und besonders Pfarrer Paul Kollar: „Ich bin schon sehr gespannt auf den Kessel. In der Osternacht (Taufnacht) wird das Taufbecken dann eingeweiht – dabei wird die Oster-

kerze in den Kessel gestellt und es werden Gebete gesprochen.“

Vor 31 Jahren gründete Werner Balbach ein Sanitär-Installationsunternehmen in Nackenheim. Ein Jahr später legte er noch seine Meisterprüfung als Klempner und 1984 als Heizungs-Lüftungsbauer ab. Schon immer beschäftigt er sich in seiner knapp bemessenen Freizeit mit der Brauchtumpflege. Von den dreizehn Ehrenämtern, die er in dieser Zeit innehatte, sind jetzt noch drei geblieben. Die Bodenheimer Schoppengarde, deren Vorsitzender er lange Zeit war, die freiwillige Feuerwehr Nackenheim und das Heimatmuseum Bodenheim. Für die Schoppengarde hat er gerade den ersten Preis für die schönste Einzelmaske (ein selbst gebastelter Schwellkopp) beim Fastnachtsumzug bekommen. In der Nackenheimer Werkstatt wartet gerade ein „Franke“ darauf, „artgerecht“ aufgepeppt zu werden. Dazu schmiedet der 63-Jährige an Speer, Wurfbeil und

Spangenhelm. Bei den Lederarbeiten unterstützt ihn sein guter Freund Hans Knussmann.

Bei zahlreichen Veranstaltungen sorgt er dafür, dass das Equipment und die Uniformen authentisch sind, so zum Beispiel beim Theaterstück „Der verpasste Goldesel“, der von der Laienspielgruppe des Partnerschaftsausschusses Seurre anlässlich der 400-Jahr-Feier des historischen Rathauses aufgeführt wurde. Mit einem Handwerksstand – der Kupferschmied – glänzte er bei der Jahrhundertkerb. Besonders gelungen sind die naturgetreuen Modelle der Bodenheimer katholischen Kirche und des historischen Rathauses.

Wenn irgendwo eine mittelalterliche Rüstung gebraucht wird, Werner Balbach kann bestimmt helfen. Und das tut er gerne! Doch zuerst müssen das Weihwasserbecken und das entsprechende Gestell fertig werden. Schließlich soll es in der Osternacht feierlich eingeweiht werden!

ggr